

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 31

Artikel: Gohn und Sürggel
Autor: Kupfernagel, Tobias
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-497837>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

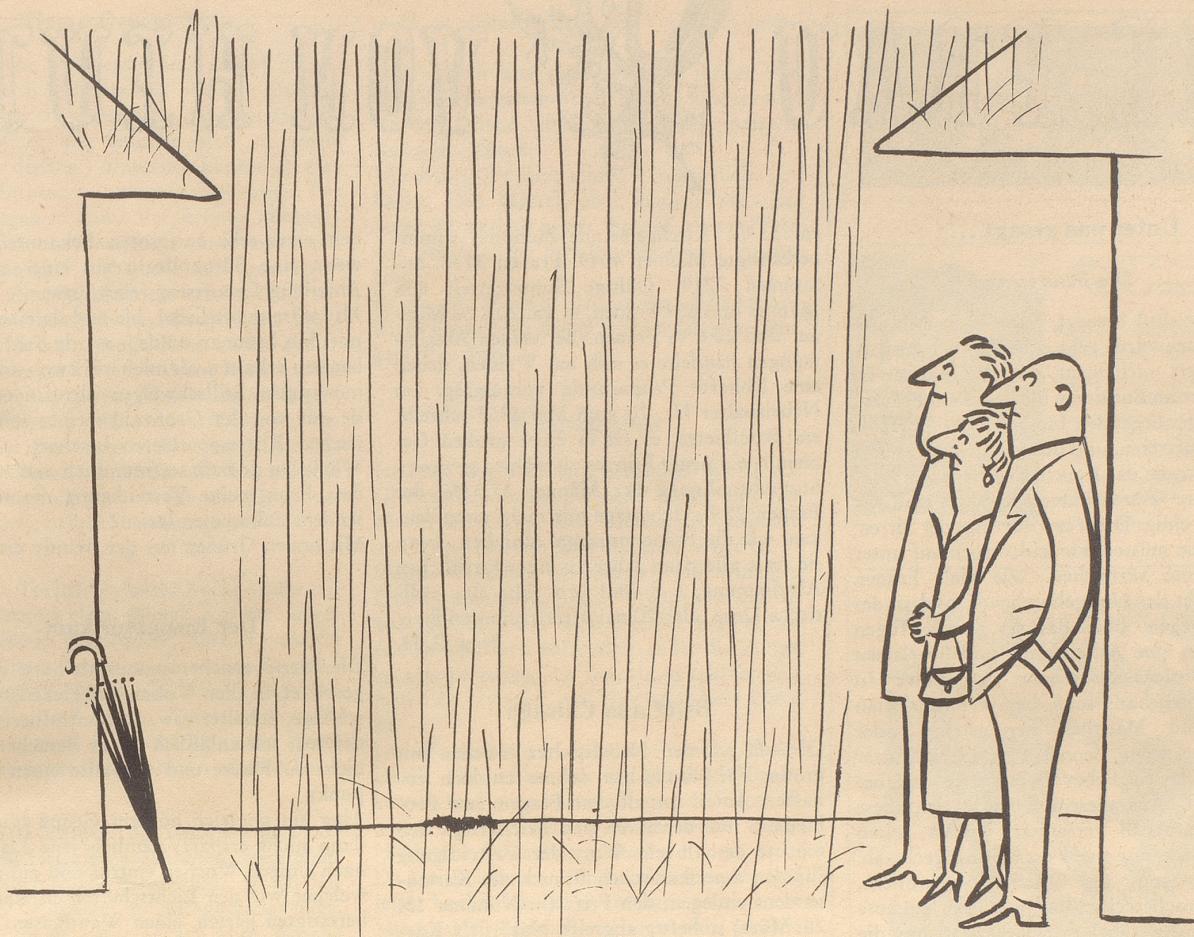
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Studer

« Sie konnten zusammen nicht kommen — — »

Gohn und Sürggel

Ein Emmentaler Auszüger-Bataillon befindet sich auf nächtlichem Marsch durch Täler, über Eggen und Knubel. Die Mitrailleure haben ihre Kugelspritzen auf Zweiräderkarren verladen und trappen nauend neben den Pferden einher. Es ist Tenue-Erleichterung befohlen: der Kragen um drei Knöpfe geöffnet, der Helm an die Patronentasche gehängt. Führer Christian Wüthrich hält sich während des Freimarsches an seinem Güggel und saugt dazu aus seiner klobigen, S-förmigen Pfeife. Unversehens wickelt er eine Fluchsträhne ab.

Der Zugführer springt besorgt hinzu: « Was gits, Wüthrich? Het di dr Gaul tschaupet? » Wüthrich weist ihm den bloßen Sürggel (Beißer) in den Fingern; der Gohn sei ihm

entfallen und wahrscheinlich unter die Räder geraten. In der Täubi wirft er den Sürggel, mit dem allein er ja nichts anzufangen weiß, in weitem Bogen in die Nacht hinaus. Der Zugführer tröstet ihn mit einer Zigarette. Unterdessen nauen sie weiter. Nach einer halben Stunde wird ein Marschhalt von zehn Minuten eingelegt, mit Ausstreten nach links. Kurz vor dem Wiederaufbruch bricht Christian Wüthrich in ein neues Wüten in den allerhöchsten Tönen aus. Der

Zugführer horcht erschrocken auf. « He, was gits scho wider Ugrads, Wüthrich? » Statt einer Antwort wettert der Mitrailleur-soldat unaufhaltsam, untröstlich weiter und deutet auf den von der Patronentasche abgehängten Helm, worin wie in einem Brief-einwurf der verlorenglaubte Pfeifengohn zum Vorschein kommt. Endlich würgt Christian Wüthrich die Worte hervor: « Wenn ich in der Täubi nur den Sürggel nicht weggeworfen hätte, dann könnte ich weiter-lutschen! »

Das Bataillon nauet dem Morgen entgegen, und im nächsten Dorf ersteht sich Führer Wüthrich einen neuen S-förmigen Rauchschlot.

Tobias Kupfernagel

